

Englisch-Abi: katastrophale Zweitkorrektur

Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Juni 2020 16:16

[Zitat von chilipaprika](#)

aber in so einem Fall, wo es echt sehr krass voneinander abweicht?

Genau... Das befürchte ich... Erstkorrektur 7NP, Zweitkorrektur 1NP. Erstkorrektur 14NP, Zweitkorrektur 8NP.

Konkret habe ich z.B. eine Klausur hier liegen in der der Schüler den Teil 1 formal falsch gelöst hat (OVP) und im Teil 2 das Thema verfehlt hat (OVP). Die OVP sind in diesem Fall in den Korrekturrichtlinien vorgeschrieben. Die Korrekturzeichen des Erstkorrektors lassen aber vermuten, dass er beide Aufgaben voll gewertet hat...

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Wie geht das? Die SuS haben doch ihre Namen auf die Klausuren geschrieben? Und meistens weiß man doch, wer in welchem Kurs ist? Oder habt ihr so viele Kurse?

Die Namen wurden abgetrennt. Ich sehe nur Nummern. Die Nummernliste wurde dieses Jahr unter Verschluss gehalten. Eben damit es anonym bleibt...

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Nach welchen Kriterien bewertet ihr? Wir haben Bewertungskriterien mit recht genauen Formulierungen und gucken dann gemeinsam, welche Formulierung am besten auf die Schülerarbeit passt, einmal für den Inhalt und einmal für die Sprache. Da kann man gar eigentlich gar nicht so massiv abweichen.

Wir haben sowohl einen Lösungsvorschlag als auch eine Handreichung mit Korrekturhinweisen.

[Zitat von Wollsocken80](#)

So wie ich es verstehe, gibt es kein Problem mit der Korrektur, die Schüler haben einfach die Aufgaben nicht oder falsch gelöst.

Oder es wurde falsch (oder gar nicht) unterrichtet... Was hier das Problem ist.

[Zitat von Wollsocken80](#)

Bei uns müsste es einen detailliert ausgearbeiteten Korrekturschlüssel geben, an den sich auch der Zweitkorrektor halten muss und den würde ich mir jetzt mal holen gehen. Wenn formal alles korrekt ist, wüsste ich nicht, worüber man diskutieren muss.

Ich halte mich an den Korrekturschlüssel, das ist nicht das Problem...

Zitat von Humblebee

Du meinst, dass der Kollege, aus dessen Kurs du die Abi-Klausuren "zweitkorrigierst", diese wahrscheinlich besser bewerten würde als du es tust? Du kennst aber seine Bewertung/Punkteverteilung noch gar nicht? Dann würde ich erstmal abwarten, ob die Klausuren aus seiner Sicht auch so schlecht ausgefallen sind wie aus deiner. Falls dem nicht so sein sollte (also falls du sie für schlechter hältst als dieser Kollege) und ihr euch nicht einigen könnt, würde ich erst einmal eure/n Teamleiter*in/Fachbereichsleiter*in (oder wie auch immer sich das bei euch nennt) für das Fach Englisch kontaktieren, der/die evtl. vermitteln kann.

Danke dir. Ja, erstmal werde ich wohl abwarten müssen... Mit der Fachbereichsleiterin Englisch habe ich mittlerweile schon gesprochen. Sie sieht das wie ich.

Zitat von Humblebee

Das mit dem Korrekturschlüssel (der "Musterlösung") sehe ich übrigens auch so wie Wollsocken80 ! Wenn es einen gibt (und davon ist auszugehen), muss er doch sowohl dir als auch dem Erstkorrigierenden vorliegen und das "Muster" sein, an dem ihr euch beide orientiert. Da wäre m. E. nicht mehr viel Spielraum für Diskussionen.

Doch, den Spielraum gibt es eben, wenn der Fehler nicht bei den Schülern liegt (die können nichts dafür) sondern beim Kollegen. Es kommt ja nicht von ungefähr, dass ich erkannt habe, wer es ist...

Naja, es wird wohl so sein wie ihr sagt... Fertig korrigieren, abgeben und schauen, wie es weiter geht. Ich finde die Situation einfach doof...

Das hier ist nun mein insgesamt siebtes Englisch-Abitur. Meine eigenen Klausuren kommen sonst immer fast genauso zurück wie ich sie weggegeben habe. Die Schnitte weichen oft nur um ein oder zwei Zehntel ab. Daher bin ich mir sehr sicher, dass ich recht habe und ich finde es einfach wahnsinnig bescheuert, dass ich durch so eine dumme Regelung "Man soll sich einigen." in eine solch prekäre Situation gebracht werde...